

Datum: 24.07.2014

An die Bezirksbürgermeisterin/den Bezirksbürgermeister als Vorsitzende(r) der
Bezirksvertretung Schildesche

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Schildesche	28.08.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Antrag der Partei DIE LINKE zur Parksituation im Gebiet Hohes Feld / Meierfeld

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung dafür zu sorgen,

- a) dass die u. g. Parksituation möglichst zeitnah im Sinne der Sicherheit und der Mobilität der Anwohner geändert wird. Die Anwohner sollen in die Planung einbezogen werden.
- b) Solange die Parksituation nicht entschärft ist, sollten Polizei und Ordnungsamt darauf hingewiesen werden, dass mit Zahlungsaufforderungen wegen Falschparkens umsichtig umgegangen wird.

Begründung:

1. Sachstand:

Die Parksituation im Gebiet Hohes Feld / Meierfeld ist für die Anwohner als katastrophal zu bezeichnen, im Falle eines Ereignisses, bei dem – im Winter – Feuerwehr oder Krankenwagen zum Einsatz kommen müssen, kann diese Situation sogar zur Gefährdung von Menschenleben führen.

Beispielhaft soll die Parksituation für die Bewohner der Häuser Meierfeld Nr. 18, 18 a, 47, 47 a + 47 b (insgesamt 39 Wohneinheiten), aber auch der Häuser, die zwischen dem Meierfeld und dem Hohen Feld liegen (Hohes Feld Nr. 22 – 28, jeweils a + b, insgesamt 93 Wohneinheiten) dargestellt werden.

Für diese mehr als 130 Wohneinheiten stehen lediglich – auf einer Straßenseite – 27 Parkplätze zur Verfügung, inklusive 10 privater. Für die Häuser Meierfeld 43, 43 a + b, 45, 45 a + b wurden vor kurzem 16 Parkplätze angelegt, für die insgesamt 50 Wohneinheiten werden sie allerdings nicht ausreichen, zumal die beiden Einfahrten zu den Parkplätzen auch noch jeweils 2 Straßenparkplätze wegnehmen. D. h. es gibt lediglich ein Plus von 12 Parkplätzen. Die an dieser Stelle fehlenden 38 Parkplätze müssen zu der Zahl von 132

addiert werden.

Der Fehlbestand an Parkplätzen in diesem Bereich summiert sich also auf 170!

Die bei den letztgenannten Häuserzeilen gebauten Parkplätze nehmen zudem den sehr geringen Grünflächen Raum weg.

Immer wieder erhalten Bewohner Zahlungsaufforderungen wegen Falschparkens, obwohl ihnen gerade zum Feierabend kaum eine Möglichkeit bleibt in der Nähe ihrer Wohnung zu parken. Beschwerden von Anwohnern bei der Polizei wurden z. T. kommentiert damit, dass sie häufig „weggucke“ angesichts dieser problematischen Situation. Natürlich kann das keine Lösung der Parkraumfrage sein.

Zum Zeitpunkt des Baus der Häuser im Hohen Feld und im Meierfeld war der PKW-Besitz sicherlich sehr viel geringer als heute und die damit zusammen hängenden Bauvorschriften seinerzeit angemessen. Heute gelten andere Stellplatzverordnungen! **Das Landesbaurecht schreibt 1 Stellplatz pro Wohnung vor** (vgl. Bielefeld Ratgeber Planen und Bauen, S. 69). Und dies sollte Maßstab für die Parkraumregelung auch im besagten Wohngebiet sein.

Unterschrift:

gez.
Inge Bernert